

Amtliche



Nachrichten

der Stadtgemeinde Bruck an der Leitha

Folge 265 / Juli 2008

Österreichische Post AG – Info.Post Entgelt bezahlt



Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger!

Nationalratswahl am 28. September 2008

Wahlberechtigt

Wahlberechtigt sind alle österreichische Staatsbürger, die spätestens am Wahltag (28. September 2008) das 16. Lebensjahr vollendet und am Stichtag (29. Juli 2008) in Bruck an der Leitha bzw. Wilfleinsdorf einen ordentlichen Wohnsitz haben bzw. als Auslandsniederösterreicher in der Landes-Wählerevidenz der Stadtgemeinde

Bruck an der Leitha eingetragen und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind (Personen, die zu einer mehr als einjährigen Freiheitsstrafe rechtskräftig verurteilt wurden).

Wählerverzeichnis

Die Auflage des Wählerverzeichnisses erfolgt in der Zeit vom Dienstag, dem 19. August bis einschließlich Donnerstag, 28. August 2008, und zwar täglich (auch am Samstag und am Sonntag) von 08.00 bis 12.00 Uhr, zusätzlich am Dienstag, dem 19. August 2008, von 16.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindeamt Bruck an der Leitha (Tel. 62354-0). In dieser Zeit kann in das Wählerverzeichnis Einsicht genommen und dieses eventuell beeinträchtigt werden.

Jedem Wahlberechtigten wird bis spätestens 19. August 2008 ein Wählerverständigungszettel zugestellt. Bitte nehmen Sie diesen wie bisher am Wahltag in Ihr Wahllokal mit. Durch diese frühzeitige Zustellung haben Sie die Möglichkeit, festzustellen, ob Sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind. Wenn Sie der Meinung sind, in Bruck an der Leitha wahlberechtigt zu sein, so wenden Sie sich bitte - falls Sie eine Wählerverständigung nicht erhalten haben - an das Gemeindeamt, wo man Sie über die Einspruchsmöglichkeiten informieren wird.

Bitte beachten Sie, dass die Einspruchsfrist am Donnerstag, dem 28. August 2008 um 16.00 Uhr endet!

Fortsetzung auf Seite 2

Ihre Christa Vladyka

THEMEN:

- Nationalratswahlen
- Aus dem Gemeinderat
- Straßenbauvorhaben 2008
- Verkehrskonzept
- Tierkörperbeseitigung
- Veranstaltung „1001 Nacht“
- Zusatzförderung für neuen Heizkessel
- Infos über Josef Kiraly
- Marc-Aurel-Marsch/Lauf 2008
- Grundstücke zu verkaufen
- Abkehrverständigung
- Feuerbrand
- Brucker Stadtfest 2008
- Ausschreibung Kulturpreis 2009
- Bezirkspolizeikommando informiert
- BFI informiert
- VHS – Herbstsemester 2008
- RIZ – Gründerberatung
- Diabetikerverein Hainburg/Donau
- Baumschnitt
- KOBV-Sprechtag
- Stadtbücherei Buchtipp
- Aubach - Reinigung
- Aus dem Stadtarchiv
- Notruf
- Sprechstunde Wilfleinsdorf
- Feuerpolizeiliche Überprüfung
- Juristische und psychologische Beratung
- Kultur Newsletter
- Sprechtag der Bürgermeisterin

B R U C K



L E I T H A

Wahlkarten/Briefwahl

Selbstverständlich gibt es auch für diese Nationalratswahl die Möglichkeit, mit einer Wahlkarte in Form der Briefwahl oder außerhalb der Wohnsitzgemeinde (auch im Ausland) zu wählen. Endtermin für die Ausstellung von Wahlkarten ist Freitag, 26. September 2008, um 12.00 Uhr.

Bei dieser Wahl wird es auch wieder eine "Fliegende Wahlbehörde" für bettlägerige Personen geben. Auch hierfür ist eine Wahlkarte unbedingt notwendig! Endtermin für die Antragstellung ist ebenfalls Freitag, 26. September 2008, um 12.00 Uhr.

Wahlzeit

Für alle Wahlsprengel, also auch für Wilfleinsdorf, wurde folgende Wahlzeit festgelegt: **07.30 Uhr - 15.00 Uhr!**

**Abschließend darf ich Sie einladen, am 28. September 2008
von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.**

Aus dem Gemeinderat

In der Sitzung des Gemeinderates am 30. Juni 2008 wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

**Resolution für mehr Sicherheit
in der Gemeinde**

Der Gemeinderat hat eine Resolution beschlossen, die mehr Sicherheit in der Gemeinde fordert und sich gegen die Schließung weiterer Polizeidienststellen und den Abbau von Planstellen innerhalb der Exekutive ausspricht.

Bürgerspitalfonds und Lingingstiftung – Rechnungsabschlüsse 2007

Diese beiden Rechnungsabschlüsse wurden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Insgesamt wurden € 30.680,- im Sinne der Stiftung für bedürftige Personen in Bruck an der Leitha und Wilfleinsdorf verwendet.

Benennung von Verkehrsflächen

Für die Siedlung Hochfeld West (zwischen der Firma Jüly und dem ÖAMTC) wurden folgende Straßennamen festgesetzt:

- Feldgasse (Weiterführung des Straßenverlaufes bis ÖAMTC)
- Salomon Kleiner-Gasse
- Hilde Pschill-Gasse
- Maria Eckel-Gasse
- Maria Eckel-Platz
- Walter Legel-Gasse
- Robert Ederer-Straße
- Emil Miklitsch-Weg

Nähere Infos zu den Straßennamen erhalten Sie im Artikel des Stadtarchivs.

Burg – Bestandsvertrag

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, rund 2.000 m² um einen Mietpreis von € 9,-/m² in der Burg vom Baurechtsnehmer „Lyra“ anzumieten. Gleichzeitig

geht das Risiko betreffend die Vermietung aller sonstigen Flächen auf die Firma „Lyra“ über, sodass mit dem Bau (Umbau der Burg zu einem modernen Verwaltungszentrum) begonnen werden kann.

Ich danke allen Damen und Herren des Gemeinderates für die einstimmige Unterstützung dieses Projektes.

Kanalspülwagen – Ankauf

Von den Firmen Iveco Austria GmbH (Fahrzeug) und MUT (Aufbau) wurde ein Kanalspülwagen um rund € 320.000,- netto angekauft.

Straßenbauvorhaben 2008

Die Realisierung folgender Straßenbauarbeiten ist für den Herbst 2008 geplant:

- In folgenden Straßenzügen wird im August 2008 der Verschleißbelag aufgebracht:
Sammelweiggasse, Ziegelofengasse (Abschnitt Semmelweiggasse bis Ludwig Graf-Gasse), Franz Lisztgasse (Abschnitt Semmelweiggasse bis Ludwig Graf-Gasse), Finsterergasse, Arbeitergasse (Abschnitt Nr.43 – Nr.49), Stefaniegasse und Schlossgasse
- In folgenden Straßenzügen wird im Herbst 2008 die bituminöse Tragschicht hergestellt:
Josef König-Straße (Abschnitt Nr.9-13, Nr.18-20) auf der Fahrbahn, Anna Kundl-Straße auf der Fahrbahn, Florianistraße (Abschnitt Nr.4-7) auf den Nebenflächen
- Begleitend entlang der L2045 zwischen der B10 und Wilfleinsdorf bis vor der Bahnunterführung wird ein Radweg hergestellt, vorgesehen im August 2008.
- Der Einmündungsbereich von der L2045 kommend in den Grabenweg wird umgestaltet, vorgesehen im August 2008.

Ich ersuche schon jetzt die Anrainer um Verständnis für die eventuell auftretenden Verkehrsbeeinträchtigungen in diesen Straßenzügen!

Friedhof Bruck an der Leitha – Sanierungsarbeiten

Für die Sanierung von Wegen auf diesem Friedhof werden Arbeiten von ca. € 47.000,- an die Firma Strabag in Auftrag gegeben.

Freiwillige Feuerwehr Wilfleinsdorf – Zubau

Die Gemeinde stellt für einen Zubau bei der FF Wilfleinsdorf einen Betrag von rund € 66.000,- zur Verfügung.

Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung am 18. 6. 2008 unter anderem folgende Auftragsvergaben beschlossen:

Hochfeldsiedlung – Kanalnetzberechnung

Das Büro DI Paikl wurde beauftragt, eine Nachberechnung des Kanalsystems in der Hochfeldsiedlung samt Erstellung eines Lösungskonzeptes durchzuführen.

Kreisverkehr Höfleiner Straße – Überarbeitung

Zur Verbesserung der Verkehrssituation, vor allem auch wegen der Sicherheit des Radfahrverkehrs, wird dieser Kreisverkehr zur Überarbeitung durch die Firma ARGE panSolar in Auftrag gegeben.

Verkehrskonzept

Als Grundlage für das Verkehrskonzept wurden die Brucker Haushalte und Betriebe über das Verkehrsverhalten befragt. Wie im Begleitschreiben angekündigt wurden aus den ausgefüllten Fragebögen 25 Personen gelost, welche je einen Gutschein über den Betrag von € 20,- (Bruck-Card) in den nächsten Tagen zugestellt erhalten werden. Ich möchte mich bei allen, die uns dabei unterstützt haben recht herzlich bedanken.

Tierkörperbeseitigung

Die Stadtgemeinde Bruck an der Leitha ersucht Sie im Interesse aller Mitbürgerinnen und Mitbürger um Sorgfalt bei der Entsorgung von Tierkörpern in dem dafür vorgesehenen Tiefkühlbehälter bei der Müllsammelstelle. Speziell wird darum gebeten, die Behältertür unbedingt wieder zu schließen! Tierkörper, die für den aufgestellten Behälter zu groß sind, werden kostenlos abgeholt. Dazu rufen sie bitte die Telefonnummern 02162/65090 oder 02162/62354-0.

1001 Nacht

16:00 - 22:00 Uhr

Abendeinkauf
und orientalisches Straßenfest
mit Kunstbasar im Herzen von Bruck

Freitag
1. August 2008
Bruck/Leitha

Eine Initiative der Brucker Werbegemeinschaft www.bruckleitha.org

Marc Aurel-Marsch/Lauf 2008

Der Heeressportverein Wien gibt folgendes bekannt:

7. Int. Marc Aurel-Marsch-Tage vom 5. September bis 6. September 2008

Start/Ziel: Bruckneudorf/Kaserne.

An beiden Tagen um 8.00 Uhr mit

7. Int. Zwei Tage Marc Aurel-Marsch/Lauf über 2 x 40 km

34. Int. Marc Aurel-Marsch/Lauf – über 40 km

7. Int. Zwei Tage Marc Aurel-Gepäckmarsch über 2 x 40 km

24. Int. Marc Aurel-Marsch/Lauf – Gepäckmarsch über 40 km

6. Marc Aurel-Wanderung über 1 x 22 km oder 2 x 22 km

Anmeldung: HSV-Wien, Wandern/Leistungsmarsch,
Am Fasengarten 2, 1130 Wien, Tel.: 01/5200-56223

Grundstücke zu verkaufen

Im Bereich der Siedlung Heidenberg Ost (Höfleiner Straße) werden folgende Baugründe zu einem Quadratmeterpreis von € 94,47 von der Stadtgemeinde zum Kauf angeboten:

- ⇒ **Grundstück Nr. 4122/16**
mit 701 m², Aufschließungskosten ca. € 11.120,--
- ⇒ **Grundstück Nr. 4122/23**
mit 790 m², Aufschließungskosten ca. € 14.756,--

Sollten Sie an diesen Baugründen interessiert sein, so kontaktieren Sie bitte Frau Brigitte Kling (02162/62354 DW 21) oder Herrn Peter Schenzel (DW 19) im Gemeindeamt Bruck an der Leitha.

Abkehrverständigung

Folgende Abkehrtermine wurden für das Jahr 2008 von der Sektion Trautmannsdorf festgelegt:

- Abkehr des Kehrbaches
vom 20. September 2008, 05.00 Uhr
bis 29. September 2008, 05.00 Uhr
- Abkehr des Trautmannsdorfer Kanales
vom 22. September 2008, 06.00 Uhr
bis 24. September 2008, 16.00 Uhr

Die Abkehr erfolgt bei stark reduziertem Wasserfluss.

Feuerbrand gefährdet Obst- und Ziergehölze

Der Feuerbrand ist eine hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende Krankheit verschiedener Obst- und Ziergehölze aus der Familie der Rosaceae. Erreger ist das Bakterium *Erwinia amylovora*.

Der Feuerbrand stellt eine ernstzunehmende Gefahr für das Kernobst und für allfällige Ziergehölzarten dar! Bedroht sind sowohl der Erwerbsobstbau und der landschaftsprägende Streuobstbau als auch Baumschulen, Hausgärten und öffentliche Grünanlagen.

Zu den gefährdeten Hauptwirtspflanzen zählen: Apfel, Birne, Quitte, Zwergmispel, Weißdorn, Feuerdorn, Eberesche, Zierquitte, Mispel, Wollmispel und Stranvaesie.

Krankheitsbild: Blätter und Blüten welken plötzlich ab und verfärben sich braun oder schwarz. Triebspitzen krümmen sich oft hakenförmig nach unten. Bei feuchtem Wetter treten aus den Befallstellen weißliche, später braun werdende Tropfen klebrigen Bakterien Schleims. Unter der Rinde frisch befallener Bäume ist das Holz meist rotbraun verfärbt und von klebrigem Bakterien Schleim durchsetzt, der aus der Rinde hervorbricht. Gegen Ende der Vegetationszeit kommt die Ausbreitung zum Stillstand. Erkrankte Rindenpartien sinken ein, wodurch zwischen krankem und gesundem Gewebe eine deutliche Grenzlinie entsteht. Im Frühjahr vermehren sich die Bakterien wieder.

Die Ausbreitung erfolgt durch Regen, Wind und Insekten.

Der Feuerbrand zählt zu den Quarantänekrankheiten und ist meldepflichtig!

Verdacht auf Feuerbrand ist unverzüglich im Bauhof der Stadtgemeinde Bruck an der Leitha (Tel. 65090) zu melden. Der Feuerbrandbeauftragte wird den Verdacht prüfen und gegebenenfalls Hilfestellung bieten.

Herausgeber:

Stadtgemeinde Bruck a. d. Leitha.

Für den Inhalt verantwortlich:

Bundesrätin Bürgermeisterin Christa Vladyka

beide: 2460 Bruck an der Leitha, Hauptplatz 16.

Herstellung: Offset 3000 Druck- und Endverarbeitungs
G.m.b.H., 7035 Steinbrunn

Brucker Stadtfest 2008

30. August 2008, ab 9 Uhr

Das Stadtfest 2008 am 30. August steht heuer ganz im Zeichen der Vielfalt unserer schönen Heimatstadt. **Bruck ist: Kulturstadt, Sportstadt, Kinder- & Jugendstadt.** Ab 9 Uhr früh wird der Hauptplatz und die Brucker Innenstadt daher zur Sport- & Partyzone für Jung und Alt. Egal ob Blasmusik- oder Beatlesfans, Fußballer oder Skater, Läufer oder Volleyballer – es ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Gastronomische Schmankerl, frisch gezapftes Bier und alkoholfreie Getränke dürfen natürlich genau so wenig fehlen wie **Animation und Kasperltheater** für die Aller kleinsten.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei den vielen engagierten freiwilligen Mitarbeitern bedanken, die für tolle Programmangebote sorgen. Ein herzliches Dankeschön allen Bewohnern der Innenstadt, dass sie mit ihrem Verständnis auch heuer wieder ein erfolgreiches Fest möglich machen.

Schon jetzt darf ich Sie einladen an dieser Veranstaltung teilzunehmen und der Verein Stadtfest und die Stadtgemeinde Bruck an der Leitha würden sich über Ihren Besuch freuen.

VEREIN SportSTADTFEST BRUCK an der LEITHA Das Programm:

FESTZELT Bühne STADTGEMEINDE

09.00 Uhr:
Bieranstich mit
Frühschoppen mit der
Brucker Blasmusik
12.00 Uhr: Stadtfest Menü
13.00 Uhr: Kasperl
14.00 Uhr: Cliff Martin & Band
ab 15.00 Uhr:
Pensionistennachmittag
ab 18.00 Uhr:
Siegerehrung Sportbewerbe
ab 20.00 Uhr: Innkreis Buam

ENDE 02.00 Uhr

KIRCHEN Bühne Kirchenplatz

12.30 - 15.30 Uhr: 2nd OUT
16.00 - 20.30 Uhr:
RoyalSoundGroup
(Pause 18:30 - 19:00)
ab 21.00 Uhr: Beatles
ab 23.00 Uhr: Völlig Losgelöst
ab 00.45 Uhr: AbbaRockyHorror

ENDE 02.00 Uhr

SJ Bühne Wr. Gasse

ab 12 Uhr:
Scater Contest Practice
Check In
Contest Start
18.00 Uhr: Ende Scater Contest
18.45 - 19.10 Uhr: Seriously Kidult
19.30 - 20.40 Uhr: Sapersoup
21.10 - 22.20 Uhr: Catch James
22.40 - 00.10 Uhr: Somephoenics
00.30 - 02.00 Uhr: Corvin

ENDE 02.00 Uhr

SPORT

Fussball
60 Meter Sprint
Volleyball-Einladungsturnier

Aktivitäten am Hauptplatz:

Großer Gager's Vergnügungspark • Spielebus der Kinderfreunde
Hallo Auto Fahrsicherheitstraining • ARBÖ Sicherheitstraining • Luftburg der Kinderfreunde
ASKÖ Bewegungssp. Hopsi Hopper • Modeschau am Beachsoccerplatz

Eintritt Frei!

www.stadtfest-bruck.at

Ausschreibung Kulturpreis 2009

Bis Ende Oktober 2008 haben KünstlerInnen Zeit, ihre Projekte für den Brucker Kulturpreis einzureichen.

Das Motto lautet diesmal „Bruck bewegen“

„Das heurige Motto verspricht besonders viele spannende Projekte, da es viele Interpretationsmöglichkeiten offene lässt“, ist Kulturstadtrat Norbert Payr zuversichtlich. Wer oder was bewegt Bruck? Durch oder mit welchen Themen, künstlerischen Vorhaben und Umsetzungen lassen sich BruckerInnen bewegen? Die Antworten darauf können KünstlerInnen und Kulturinitiativen bis spätestens 31. Oktober 2008 geben, dem Einreichschluss für alle Projekte.

Mit dem Brucker Kulturpreis sollen herausragende Ideen und künstlerische Initiativen finanziell unterstützt werden, die ohne das Preisgeld möglicherweise nicht umgesetzt werden könnten. Die genauen Ausschreibungsunterlagen sind auf der Website www.bruckleitha.at zu finden.

Einreichen können Kulturinitiativen, Vereine, Einzelpersonen oder Kollektive. Die geplanten Projekte müssen im Jahr 2009 entweder in Bruck selbst stattfinden oder einen starken inhaltlichen Bezug zu Bruck haben. Die Preisverleihung wird im Dezember 2008 erfolgen.

Der Kulturpreis wird jährlich aus Mitteln des von der Stadtgemeinde Bruck/Leitha und der Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl gestifteten Kulturförderfonds vergeben.

Einreichfrist:

ab sofort bis 31. Oktober 2008 bei der Stadtgemeinde Bruck an der Leitha im Büro der Bürgermeisterin, Zimmer 2 bei Frau Kling oder Herrn Schenzel.

Einreichung:

Alle Einreichungen müssen in Form einer Projektbeschreibung folgende Informationen enthalten:

- ▶ Inhalte und Ziele des Projekts, Relevanz in Bezug auf den Ausschreibungstitel
- ▶ Finanzplan (Einnahmen- und Ausgabenkalkulation, inklusive Angaben über erwartete Förderungen bzw. bereits erfolgte Förderzusagen)
- ▶ Detaillierter Plan bezüglich Art und Zeitraum der Realisierung
- ▶ Informationen über die ProjekteinreicherInnen (Wer ist Träger des Projektes, Darstellung der bisherigen künstlerischen/kulturellen Aktivitäten)

Inhaltliche Kriterien:

- Eingereicht werden können Kulturprojekte,
- ▶ die in Bruck/Leitha stattfinden oder einen starken inhaltlichen Bezug zu Bruck an der Leitha herstellen können
 - ▶ im kulturellen und/oder künstlerischen Bereich angesiedelt sind und sich inhaltlich auf den Ausschreibungstext beziehen
 - ▶ bevorzugt bewertet werden Projekte, die sich durch innovative Ideen und Vermittlungsstrategien auszeichnen

Formale Kriterien:

- Einreichen können
- ▶ unabhängige Kulturinitiativen, Vereine, Kollektive und Einzelpersonen unabhängig von Herkunft, Wohnsitz oder Staatsangehörigkeit
 - ▶ Die Einreichungen müssen fristgerecht (Datum des Poststempels) mit vollständigen Unterlagen einlangen
 - ▶ Die Projekte müssen innerhalb eines Jahres/des folgenden Kalenderjahres realisiert werden
 - ▶ Begonnene oder realisierte Projekte werden nicht berücksichtigt
 - ▶ Jurymitglieder, die an einem eingereichten Projekt maßgeblich beteiligt sind bzw. mitarbeiten, verlieren im Jahr der Einreichung ihr Stimmrecht

Rechtliche Bedingungen:

Die Jury entscheidet unter Ausschluss des Rechtsweges, durch die Einreichung eines Projektes entsteht kein Rechtsanspruch

Die UrheberInnenrechte verbleiben dem/der EinreicherIn.

PreisträgerInnen, die das eingereichte Projekt nicht innerhalb der Jahresfrist umsetzen, müssen das Preisgeld wieder an die Fördergeberin zurückzahlen.

Die PreisträgerInnen verpflichten sich, auf sämtlichen Ankündigungen einen Hinweis auf den Kulturpreis anzubringen sowie die Logos der Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl und der Stadtgemeinde Bruck/Leitha abzdrukken.

Die PreisträgerInnen verpflichten sich, den Fördergeberinnen geeignete Unterlagen zur öffentlichen Projektpräsentation zur Verfügung zu stellen.

Dotation:

Der Kulturpreis wird aus Mittel des Kulturförderfonds der Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl und der Stadtgemeinde Bruck/Leitha finanziert, und auf höchstens 5 PreisträgerInnen aufgeteilt.

Die Preisvergabe findet im Dezember statt, die Auszahlung des Preisgeldes erfolgt unmittelbar ab dem nächsten Geschäftstag in der Sparkasse.

Bezirkspolizeikommando Bruck an der Leitha informiert

Beruhigt in den Urlaub

Die Urlaubssaison steht unmittelbar bevor, die meisten Aktivitäten sind schon geplant.

Damit der Urlaub auch wirklich die schönste Zeit des Jahres wird, empfehlen wir vor der Reise die Beachtung einiger Tipps:

- Sorgen Sie dafür, dass Ihr Briefkasten zu Hause auch während der Abwesenheit entleert wird. Ihr Haus bzw. Ihre Wohnung soll einen bewohnten Eindruck erwecken.
- Eingangstüren versperren, Fenster verschließen!
- Leitern, Tische, Bänke und andere Aufstieghilfen wegräumen!
- Wertsachen und Bargeld sind auf der Bank besser aufgehoben als im trauten Heim.
- Achten Sie während der Reise besonders auf Ihr Gepäck. Auf Bahnhöfen und Flughäfen ist besondere Vorsicht geboten.

Am Urlaubsort gibt es auch einiges zu beachten:

- Wertsachen gehören im Hotelzimmer in den Safe.
- Erkundigen Sie sich bei Ihrer Reiseleitung über gefährliche Gegenden.
- Tragen Sie Ihr Bargeld und Dokumente nahe am Körper, lassen Sie nichts im Auto zurück.
- Wechseln Sie Ihr Geld nur auf Banken und achten Sie beim Bezahlen mit der Kreditkarte darauf, dass sie nicht kopiert wird.
- Wird Ihnen im Ausland etwas gestohlen, erstatten Sie sowohl bei der dortigen Polizei als auch später in Österreich die Anzeige.
- Eine spezielle Reiseversicherung hilft im Schadensfall, den materiellen Verlust abzudecken.

Jetzt steht einem erholsamen Urlaub eigentlich nichts mehr im Wege. Erholen Sie sich gut und kommen Sie gesund wieder nach Hause.

Das wünscht Ihnen Ihre Polizei!

Berufsreifeprüfung



Bis zu 4.000 Euro Förderung möglich!

NEUE CHANCEN MIT DER MATURA!
Die Berufsreifeprüfung eröffnet neue berufliche Perspektiven, verbesserte Karrierechancen und einen uneingeschränkten Studienzugang!
Die Vorbereitungslehrgänge für die Berufsreifeprüfung werden für Lehrlinge mit einem aufrechten Lehrverhältnis in NÖ und ArbeitnehmerInnen mit positiv abgelegter Lehrabschlussprüfung bis zu einem Betrag von **EUR 4.000,- gefördert**. Die Teilnahme am Lehrgang ist dadurch kostenlos. ArbeitnehmerInnen, die andere Voraussetzungen mitbringen, z.B.: AbsolventInnen einer 3-jährigen mittleren Schule, können die NÖ Bildungsförderung in Anspruch nehmen.

Die Berufsreifeprüfung besitzt den Status einer Vollmatura und berechtigt zum uneingeschränkten Studium an Universitäten, Fachhochschulen, Kollegs und Akademien und wird im öffentlichen Dienst als Reifeprüfung anerkannt. 4 Teilprüfungen müssen für den Erhalt des Reifeprüfungszugangs abgelegt werden: Deutsch, Englisch, Mathematik und der berufsbezogene Fachbereich.

Informieren Sie sich über Inhalte, Ablauf und Fördermöglichkeiten zur Finanzierung der Ausbildung!

Kostenlose Informationsveranstaltung:
8. September 2008

18:00 Uhr - VHS Bruck / Leitha
Um Anmeldung wird gebeten!

Lehrgangstermine finden Sie unter www.bfinoe.at
Information: BFI Wr. Neustadt, Babenbergerring 9b, 02622 / 83500



8 KandidatInnen haben die Reifeprüfung im Fachbereich Gesundheit und Soziales im Mai in Wr. Neustadt auf Anhieb bestanden.

TrainerInnen gesucht

für die Vorbereitungslehrgänge zur Berufsreifeprüfung des BFI NÖ für die Lehrgänge Deutsch, Englisch, Mathematik, BWL und Medieninformatik an den Standorten des BFI NÖ NIEDERÖSTERREICHWEIT.
Anforderungen: Qualifikation als L1-Lehrkraft oder UnterrichtspraktikantInnen mit abgeschlossenem Lehramtsstudium.
BEWERBUNGEN: BFI NÖ, Frau Mayerhofer, Babenbergerring 9b, 2700 Wr. Neustadt

Information Herbstprogramm 2008 der Volkshochschule Bruck an der Leitha

Das Programmheft für das Herbstsemester 2008 wird vom 23. - 25. Juli 2008 an alle Haushalte in Bruck und Umgebung zum Versand gebracht. Außerdem finden Sie unser Programm auch ab 28. Juli 2008 auf unserer Homepage www.vhs-bruck.at. Alle Kursanmeldungen werden bis 2 Wochen vor jeweiligem Kursbeginn angenommen. Einige Kurse des Sommersemesters laufen bereits, für Blockseminare, Workshops zum Kennenlernen und Schulvorbereitungskurse, die in den Ferienmonaten Juli und August stattfinden, nehmen wir noch gerne Anmeldungen entgegen. Das Sommerprogramm finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage, im gelben Innenteil des Frühjahrsprogramms, bzw. scheuen Sie nicht, uns unter 02162-68686 anzurufen. Unser Büro ist im Juli Mo.- Fr. von 8.00 - 12.00 Uhr, ab August Mo.- Fr. 8.00 - 12.00 und 16.30 - 18.30 Uhr besetzt.

Das Team der Volkshochschule wünscht eine schöne Ferienzeit.

RIZ erfolgreich mit Gründerberatung!

Flächendeckende Gründerbetreuung, Unterstützung bei Businessplan und Standortfragen, Informationen über Förderangebote und Kontaktherstellung zu Finanzierungspartnern: Das RIZ bietet umfangreiches und bedarfsgerechtes Coaching an.

Das RIZ ist die erste Anlaufstelle, wenn es ums Thema Unternehmensgründung geht. Immer mehr GründerInnen nehmen die kostenlosen Services in Anspruch. 2007 war ein Rekordjahr: Von 1. Jänner bis 31. Dezember 2007 gab es in der niederösterreichischen Gründeragentur über 10.000 Beratungskontakte sowie über 4.100 Neukunden. Und in über 180 Veranstaltungen, wie z.B. der gemeinsam mit der WKNÖ veranstalteten kostenlosen Seminarreihe „Der professionelle Businessplan“, konnte das RIZ rund 8.000 Menschen erreichen.

Besonderen Anklang findet die kostenlose Seminarreihe „Der professionelle Businessplan“, bei der die TeilnehmerInnen an zwei Abenden die wesentlichsten Bausteine eines professionellen Businessplans vermittelt bekommen. Weiteres bekommen RIZ-Gründer auch heuer wieder ein kostenloses Jungunternehmerkonto und Versicherungspaket, die in Kooperation mit Raiffeisen bzw. UNIQA angeboten werden.

Insgesamt gibt es 16 RIZ-Filialen: 7 Gründerzentren in Wiener Neustadt, Ternitz, Berndorf, Lichtenegg/Ransdorf, Amstetten, Waidhofen/Ybbs, Hollabrunn sowie 9 Beratungsbüros in Gänserndorf, Mistelbach, Strasshof, Wr. Neudorf, Gutenstein, St. Pölten, Melk, Krems und Gmünd. Die RIZ-Berater sind aber auch aktiv in den Regionen bei den Gründern unterwegs.

Infos zum RIZ-Service und zu den nächsten Seminaren gibt's bei RIZ-Berater Mag. Peter Pfaffel unter Tel.: 02282 / 60259 oder unter E-Mail pfaffel@riz.co.at, www.riz.at.

Baumschnitt auf öffentlichem Gut

Aufgrund der Tatsache, dass Anrainer Bäume, die auf Gemeindegrund stehen, zurückschneiden bzw. stutzen und diese dadurch verenden und umgeschnitten werden müssen, ersuche ich alle Bürger und Bürgerinnen von Bruck an der Leitha und Wilfleinsdorf, diese Pflegemaßnahmen von Gemeindearbeitern durchführen zu lassen, um Schäden zu vermeiden.

Gleichzeitig ersuche ich jene Liegenschaftseigentümer deren Bäume bzw. Sträucher auf Privatgrund stehen und in den Gehsteig bzw. Radweg ragen, diese so zurückzuschneiden, dass keine Beeinträchtigung für Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer erfolgt.

Diabetikerverein Hainburg/Donau

Der Selbsthilfverein der Diabetiker Hainburg/Donau hält an folgenden Tagen einen Informationsabend ab:

- ⇒ **Donnerstag, 4.9.2008**, Aktuelle Informationen zur Diabetestherapie (Frau Gerti Reiss – a. Sanofi Aventis)
- ⇒ **Donnerstag, 18.9.2008**, Entspannen (Frau Dr. Ilona Urban)
- ⇒ **Donnerstag, 2.10.2008**, Neue Erkenntnisse der Insulintherapie (Dr. Roman Mihaljevic)
- ⇒ **Donnerstag, 16.10.2008**, Frau OA Dr. Jutta Dippelreither Kunz

Die Vorträge finden beim Roten Kreuz Hainburg/Donau im Festsaal statt.

Einlass ist ab ca. 17.00 Uhr. Beginn: 18.00 Uhr, Eintritt frei. Jeder ist herzlich willkommen.

Auskunft: Walter Tesch, Tel. 02215/2435 oder 0664/5706233, tesch@diabetiker-hainburg.at

Weitere Aktivitäten unter: www.diabetiker-hainburg.at

Alle Informationen auch im Internet unter www.bruckleitha.at

KOBV – Sprechtagstermine

Der Kriegsoffer- und Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und das Burgenland gibt folgende Sprechtagstermine bekannt:

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 09.00 bis 10.30 Uhr in der ehemaligen Polizeiwachstube, Hauptplatz 16, ebenerdig.

Die nächsten Termine: 1.8., 5.9., 19.9., 3.10., 17.10., 7.11., 21.11., 5.12. und 19.12.2008.

Aus der Stadtbücherei von Ilse Hübner

Buchtip

*Der Chinese –
von Henning Mankell –
Zsolnay Verlag 2008*

Hinter dem Massenmord in einem nordschwedischen Dorf steckt kein Wahnsinniger, wie Richterin Brigitta Roslin vermutet. Sie macht sich auf die Suche nach den Hintergründen, die in die Vergangenheit weisen und von China nach Amerika führen. Hinter einer Krimihandlung versteckte Anklage des in Mosambik engagierten Erfolgsautors über Chinas Anstrengungen, afrikanische Länder durch "Hilfeleistungen" zu kolonialisieren. Es beginnt mit einem Massenmord an einer nordschwedischen Familie, auch Verwandte in den USA werden bestialisch abgeschlachtet. Richterin Birgitta Roslin ist involviert. Die Polizei glaubt an einen Wahnsinnigen, aber Birgitta sucht auf eigene Faust. Im Rückblick wird die Geschichte von San erzählt, einem der Chinesen, die im 19. Jahrhundert unter furchtbaren Bedingungen in den USA beim Eisenbahnbau schufteten mussten. Aber San hat Nachkommen, die Rache üben wollen. In dieser Familie manifestiert sich ein Widerspruch in der heutigen chinesischen Gesellschaft zwischen Geschäftemachern und "ehrlichen" Kommunisten, die an alten Idealen festhalten. Einig sind sich aber alle, dass die armen Bauernmassen sich bald wehren werden gegen ihre erbärmlichen Verhältnisse. Da muss etwas geschehen! Birgitta kommt in China mit diesem Konflikt in Kontakt, nicht nur für sie ist das lebensgefährlich. Sehr packend geschrieben und sehr empfohlen! (BW)

Die Stadt Bücherei

A-2460 Bruck/Leitha, Hauptplatz 22 (Kirchturm)
Tel. u. Fax: 02162 / 675 90 • www.bibliotheken.at
e-mail: stadtbuecherei@bruckleitha.at

Aubach – Reinigung

Der Aubachgraben, ab dem Düker in der Auwiese bis in den Bereich der Bahnhofssiedlung in Wilfleinsdorf, wird demnächst gemäht und danach ausgebaggert, damit eine Verbesserung bei einem eventuellen Hochwasser erreicht werden kann.

Zusatzförderung für neuen Heizkessel

Wer seinen alten Heizkessel bis 31. Oktober 2008 durch einen neuen Pellets-, Hackgut- oder Stückholzkessel ersetzt, bekommt zusätzlich zu den bestehenden Förderungen unseres Bundeslandes eine Förderung aus den Mitteln des Klima- und Energiefonds. Für Pelletskessel werden € 800,-- Förderung ausbezahlt, für Stückholz- und Hackgutkessel € 400,--.

Eine Förderung ist möglich, wenn

- ✓ sich ein privater Haushalt eine Holzzentralheizung mit einer maximalen Leistung von 50 kW anschafft
- ✓ der Heizkessel die Emissionsvorschriften der Umweltzeichenrichtlinie für Holzheizungen erfüllt
- ✓ die Rechnung für den Heizkessel im Zeitraum zwischen 22. Feber 2008 und 31. Oktober 2008 ausgestellt ist und
- ✓ der Förderantrag zusammen mit der Rechnung und dem Zahlungsnachweis innerhalb von 3 Monaten nach Rechnungsdatum, spätestens jedoch bis 30. November 2008 bei der Kommunalkredit Public Consulting GmbH eingereicht wird.

Nähere Infos unter www.public-consulting.at.

Wer erinnert sich an Josef Kiraly?

Mit einer Gedenktafel in Bruckneudorf soll demnächst Josef Kiraly geehrt werden. Josef Kiraly war während der NS-Zeit Lokführer am Bahnhof Bruck. Wegen Äußerungen gegen das NS Regime wurde er verurteilt und eingesperrt. Die Stadtgemeinde Bruck/Leitha sucht nun Zeitzeugen, die sich noch persönlich an Josef Kiraly erinnern können, vielleicht mit ihm gearbeitet haben oder mit ihm bekannt bzw. befreundet waren. Wer Informationen, Fotos oder Dokumente besitzt, ist herzlich eingeladen sich bei Stadtarchivarin Dr. Petra Weiss unter der Nummer 02162/62354 DW 60 zu melden oder die Infos direkt ans Stadtarchiv (Rathaus, Hauptplatz 16) zu schicken. Alle Informationen werden auf Wunsch natürlich vertraulich behandelt.

Aus dem Stadtarchiv von Dr. Petra Weiß

Die neuen Straßennamen der Siedlung Hochfeld West beruhen auf folgenden Recherchen:***Maria Eckel***

Geb. 1816 in Hohenau; gest. 1895 in Bruck an der Leitha.

Maria Eckel legte das Grundkapital für den Bau des Kindergartens. Sie schenkte 1892 der Stadt Bruck eine Scheune mit dazugehörigem Garten. Mit dem Erlös sollte ein öffentlicher Kindergarten errichtet werden. Auch in den folgenden Jahren spendete die Stifterin kleinere Beträge für den Kindergartenbau. Als 1897 der einstimmige Beschluss zum Bau erfolgte, war der Wert der Stiftung auf 7.262 Gulden angewachsen.

Robert Ederer

Geb. am 24. April 1920 in Bruck an der Leitha, gest. 2008 in Wien

Seine erste Ausstellung veranstaltete er 1933 in Bruck. 1934 trat er in die Akademie für angewandte Kunst ein. Mit sechzehn Jahren veröffentlichte er den Lyrikerband „Zwielicht“. Während des Krieges entstanden der erste Roman, sowie der erste graphische Zyklus. Nach dem Krieg vertiefte er sich in den Phantastischen Realismus. Durch seine Ausstellungen erwarb er sich Bekanntheit über die Grenzen Österreichs hinaus. In seinem bürgerlichen Beruf war er ein äußerst erfolgreicher Architekt und als solcher auch in Bruck tätig. 1964 und 1974 veranstaltete er Ausstellungen in der Stadt.

Salomon Kleiner

Geb. 1700 in Augsburg; gest. 1761 in Wien

Salomon Kleiner überlieferte uns die älteste, einer Planansicht ähnelnde, naturtreue Darstellung der Stadt Bruck mit allen Gassen, Plätzen, Gebäuden, Häusern, Kirche und Schloss aus dem 18. Jh. Im Auftrag des Grafen Harrach zeichnete er Schloss und Garten und schließlich die ganze Stadt. Er war Kupferstecher und Architekturzeichner. Seine genauen, maßgerechten Größen und Höhenverhältnissen entsprechenden Darstellungen machten ihn zu einem der bedeutendsten Künstler seiner Zeit.

Hilde Pschill

Geb. am 30. August 1909 in Bruck an der Leitha; gest. am 28. Juni 1973 in Hainburg an der Donau.

Hilde Pschill hat viele Gedichte, auch Mundartgedichte zur Geschichte der Stadt Bruck verfasst, wie z. B.: „Der Brucker Kirchturm“, „Die kleine Stadt“, „Unsa Hauptplatz“, „Am Brucker Hauptplatz steht a Brunn“, „Hauptplatz – Sonette“, „Die Geschichte der Stadt Bruck“, „Im Museum“, „Anno 1683“, „Da Harrachpark“, usw.

Walter Legel

Geb. 29. Juni 1940 in Bruck/Leitha; gest. 4. Juli 1999 in Deutsch-Wagram

Er besuchte die Pflichtschule in Bruck, machte eine kaufmännische Lehre. Mit 17 Jahren war er der jüngste niederösterreichische Landesmeister im Bantamgewicht, mit 19 Jahren Staatsmeister und Landesmeister im Federgewicht. Zu seinen Leistungen zählen 4 mal Teilnahme an den Olympischen Spielen, 13 mal Weltmeisterschaftsteilnehmer, 13 mal Europameisterschaftsteilnehmer mit 7 Titeln, 81 österreichische Staatsmeistertitel im Gewichtheben. Außerdem stellte er 67 österreichische Rekorde auf. 1985 war er Senioren-Weltmeister im Gewichtheben und Senioren-Weltmeister im Kraftdreikampf.

Emil Miklitsch

Bürgermeister der Stadt Bruck von 1923 – 1925.

Am 4. August 1923 wurde durch Losentscheid der von der Wirtschaftspartei aufgestellte Großdeutsche Emil Miklitsch Bürgermeister. Dieses Amt übte er bis Ende Jänner 1925 aus.

Notruf zum Herbeiholen von Hilfe

Aufgrund der in der jüngsten Vergangenheit vorkommenden falschen Alarmierungen bzw. mutwilligen und böswilligen Alarmierungen, welche nach den Strafgesetzbuch einen strafrechtlichen Tatbestand darstellen, hintanzustellen möchte ich Sie über die richtigen Notrufnummer und die richtigen Verhaltens- bzw. Vorgehensweisen bei diversen Schadensereignissen informieren: Jedermann ist nach dem Gesetz verpflichtet, einem Verunglückten oder akut lebensbedrohlich Erkrankten Hilfe zu leisten. Um den Betroffenen richtig und rasch helfen zu können, ist die richtige Alarmierung der Einsatzkräfte von wesentlicher Bedeutung. Bevor Sie eine Notrufnummer wählen, verschaffen Sie sich einen Überblick über die Situation. Sprechen Sie langsam und deutlich! Erst nach Aufforderung Verbindung unterbrechen, die Einsatzstelle kann bei Bedarf noch Rückfragen stellen. Verlassen Sie sich niemals darauf, dass bereits andere einen Notruf getätigt haben.

Notrufnummern:

- **Feuerwehr – 122**
 - **Polizei – 133**
 - **Rettung – 144**
 - **Euronotruf – 112** (Einheitlicher europäischer Notruf. Bereits in fast allen Staaten - auch in Österreich - gültig. Dennoch ist eine Kenntnis der lokalen Notrufnummern zu empfehlen.)
- Ihr Notruf löst die Hilfsmaßnahmen aus.

Je genauer und richtiger Ihre Schilderung der Situation, desto gezielter kann Hilfe zum Unfallort geschickt werden!

Folgende Informationen müssen in einem Notruf angegeben werden:

- **WO** werden die Einsatzkräfte benötigt:
Adresse, Kilometerstein, usw.
Einsatzkräfte erwarten und einweisen
- **WAS** ist passiert:
z. B. Verkehrsunfall, Brandunglück, Elektrounfall.
Sind Verletzte eingeklemmt?
Ist die Fahrbahn blockiert?
Ist ein Gefahrguttransport betroffen?
(Wichtig: Zahlen, die auf der Warntafel aufscheinen, exakt durchgeben!)
- **WIE** viele Verletzte:
Zahl der Verletzten am Unfallort
- **WER** ruft an:
Angabe des eigenen Namens und der Rufnummer

Böswillige bzw. mutwillige Alarmierungen von Einsatzorganisationen werden aufgrund der uneingeschränkten technischen Möglichkeiten rückverfolgt, wofür der Anrufer ausgeforscht werden kann und hernach zur Verantwortung gezogen wird, so wie auch die aufgelaufenen Kosten zu tragen hat.

Der Feuerwehrkommandant Claus Wimmer

Sprechstunde des Ortsvorstehers in Wilfleinsdorf:

Aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit (Schichtdienst) hält Herr Ortsvorsteher Gerhard Lorenz in der Gemeindekanzlei Wilfleinsdorf seine Sprechstunden nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter **0676/5538873** ab.

Feuerpolizeiliche Überprüfung

Die Stadtgemeinde Bruck an der Leitha möchte Sie darüber informieren, dass auch heuer wieder feuerpolizeiliche Überprüfungen, nach den Bestimmungen des NÖ Feuerwehrgesetzes, vom Rauchfangkehrermeister Peter Kreamsner durchgeführt werden. Die betroffenen LiegenschaftseigentümerInnen werden zeitgerecht davon schriftlich in Kenntnis gesetzt.

Nähere Informationen über die Vorgangsweise bei der feuerpolizeilichen Überprüfung finden Sie im Internet unter www.kreamsner.org oder der Telefonnummer 02168-68 099.

Psychologische und Juristische Beratung

Das IBZ - Informations- und Beratungszentrum Bruck bietet an **jedem 1. und 3. Dienstag im Monat** eine **kostenlose psychologische und juristische Beratung** für Familien in Scheidungssituationen in den Räumlichkeiten des Bezirksgerichtes Bruck an der Leitha, Wiener Gasse 3, an.

Kultur Newsletter

Damit Sie immer über aktuelle Veranstaltungen in Bruck an der Leitha informiert sind, senden wir Ihnen gerne kostenlos entsprechende Informationen und Veranstaltungshinweise per E-Mail zu.

In diesem Fall bitten wir um Ihre Nachricht an:
tourismus@bruckleitha.at.



NEWS

Professionelle Nachhilfe

AUFSTIEG oder Ehrenrunde

Ein „Nachzipf“ ist kein Grund zur Panik und Verzweiflung keine Lösung.

Intensivkurse in allen Gegenständen

Für Nachprüfungen, zur Auffrischung oder bei Übertritt in eine höhere Schule

28.07.2008 – 01.08.2008	11.08.2008 – 14.08.2008
04.08.2008 – 08.08.2008	18.08.2008 – 22.08.2008
25.08.2008 – 29.08.2008	

15 Lerneinheiten je 45 min in der Gruppe/pro Woche ab € 12,13 pro Lerneinheit

Die beste Gelegenheit zum Erfolg- **LERNBEGLEITENDE NACHHILFE** – schon jetzt!

Jederzeit, auf jeden Fall ab Anfang September jeweils Mo-Fr: 14:00 – 18:00 Uhr.
Langzeitangebote in allen Gegenständen

Information und Fachgespräche:
Studienkreis Bruck/Leitha, Schodritz & Schodritz,
2460 Bruck/Leitha, Schubertgasse 1/3; Eingang Kirchengasse 20
Tel. 02162/62103;
e-mail: studienkreis.bruckleitha@aon.at

Sprechstunde der Bürgermeisterin

Meine Sprechstunde findet wie folgt statt:

Im Gemeindeamt, 2. Stock - Zimmer der Bürgermeisterin:

Jeden Mittwoch
von 07.00 – 08.30 Uhr
und außerhalb der Sprechstunde nach Vereinbarung unter 02162/62354 DW 21 (Frau Kling) oder DW 19 (Herr Schenzel).

Im Gemeindeamt Wilfleinsdorf ebenfalls nach Vereinbarung unter 02162/62354 DW 21 (Frau Kling) oder DW 19 (Herr Schenzel).

Abschließend möchte ich Ihnen schöne Ferien bzw. einen schönen erholsamen Urlaub wünschen!

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Bürgermeisterin
Bundesrätin Christa Wladyka

stadt@bruckleitha.at



2460 Bruck / Leitha,
Raiffeisengürtel 51
Tel. 02162 / 68723

Immer für Sie erreichbar:

0676 / 8676 2460

VOLKSHILFE
BRUCK/LEITHA
www.noe-volkshilfe.at

Hauskrankenpflege
Heimhilfe
Angehörigenberatung
Notruftelefon
Essen zuhause
Heilbehelfe
Kinderbetreuung
Lernservice

**Viele interessante
Informationen**

erhalten Sie auf der

Homepage

der Gemeinde:

www.bruckleitha.at